

Curriculum

Prozessbegleitung für Körpertherapeutinnen und -therapeuten

2012-2014 (Gruppe D)

Stand 01.09.2011

Eine zweijährige berufsbegleitende Fortbildung

An wen wendet sich diese Fortbildung?

Diese Weiterbildung wendet sich an Personen mit einer Ausbildung in einem körpertherapeutischen Verfahren (Craniosacral-Therapie, Shiatsu, Polarity-Therapie, Traumatherapie, Trager, Alexander-Technik, Kinesiologie, Feldenkrais, Rolfing, Rebalancing, Aquatische Therapie, Atem-Therapie, etc.), die fundierte Fähigkeiten zur Begleitung des persönlichen Prozesses ihrer Klienten entwickeln oder erweitern möchten.

Idee der Fortbildung

Als Körpertherapeut/in haben Sie eine solide Ausbildung in ihrer Methode erhalten. Kommen Menschen über einen gewissen Zeitraum zu Ihnen, so wird Ihre Arbeit deren persönlichen Prozess anregen, weil Körpertherapien öffnend wirken. Neben Gefühlen von Entspannung und Vitalität tauchen öfters auch emotional belastende alte Inhalte auf. Der Klient / die Klientin spürt den Wunsch nach Verarbeitung, Heilung dieser Inhalte. Zudem ist es eine Tatsache, dass viele Menschen, die sich in eine körpertherapeutische Behandlung begeben, über ihre aktuelle Lebenssituation reden möchten. Über ihre körperlichen Beschwerden, über Beziehungsthemen, über Sinn und Gestaltung des eigenen Lebens.

Auf diesen Hintergrund lohnt es sich sehr, wenn KörpertherapeutInnen Fähigkeiten zur Prozessbegleitung haben, die über das körperliche hinausgehen. Dies vertieft ihre therapeutische Kompetenz wesentlich.

Die Methoden der Integrativen Körperpsychotherapie IBP eignen sich ideal zu dieser Art der Unterstützung eines körpertherapeutischen Prozesses. Die IBP Persönlichkeitstheorie gibt Ihnen ein tragfähiges Gerüst, mit dem Sie Ihre Klientin besser verstehen und begleiten können.

Ziele

Die TeilnehmerInnen lernen wesentliche Modelle und Methoden von IBP um sie zu befähigen, emotionale, kognitive und soziale Prozesse ihrer KlientInnen kompetent und effizient zu unterstützen. Die TeilnehmerInnen erweitern ihre Kommunikationskompetenzen und lernen, sich parallel auf verschiedenen Kommunikationsebenen zu bewegen. Die sehr praxisorientierte Ausrichtung dieser Fortbildung hilft diese Fertigkeiten in die eigene Behandlungstätigkeit zu integrieren.

Innerhalb der Fortbildung machen die TeilnehmerInnen einen eigenen Entwicklungsprozess hin zu tieferer Beziehungsfähigkeit zu sich selbst und zu anderen.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen zur Teilnahme sind:

- abgeschlossene körpertherapeutische Ausbildung bzw. in fortgeschrittener Ausbildung
- schriftlicher Aufnahmeantrag
- ein Aufnahmegespräch
- die Teilnahme an einem IBP Einführungskurs ist empfehlenswert, um die Methode IBP kennen zu lernen, jedoch keine Teilnahmebedingung.

Abschluss

Nach erfolgreicher, regelmässiger Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie das Zertifikat „Prozessbegleitung IBP“ für KörpertherapeutInnen.

Aufbau und Ablauf der Weiterbildung

Die Fortbildung ist sogenannt integral aufgebaut. Sie setzt sich aus vier prinzipiellen Elementen zusammen, die mit einander vernetzt vermittelt werden.

- Selbsterfahrung
- Theorie
- Praxis (Erlernen und Anwenden praktischer Fertigkeiten)
- Supervision

Wir legen Wert auf induktives Lernen: die TeilnehmerInnen lernen die Konzepte und Mittel von IBP über Selbsterfahrung innerhalb angeleiteter Übungen. Von diesen Erfahrungen ausgehend, werden die zugehörige Theorie und prozessbegleitende Vorgehensweise abgeleitet.

Die gesamte Weiterbildung umfasst 8 Weekend-Kurse à 2 ½ Tage und erstreckt sich über einen Zeitraum von 1 ½ Jahren. Zwischen zwei Weekend-Kursen liegen immer drei Monate, ein guter Zeitraum um das Gelernte zu integrieren.

Die Ausbildung kann nur als Ganzes absolviert werden. Nicht besuchte Seminare können in einem nächsten Fortbildungsgang nachgeholt werden.

Einzelselbsterfahrung

Zur Integration des Gelernten und der an einem Weekend-Kurs aufgetauchten persönlichen Inhalte, wird empfohlen, parallel zur Fortbildung IBP Einzelsitzungen zur vertiefenden Selbsterfahrung zu besuchen (bei IBP LehrtherapeutInnen oder IBP Lehrcoaches).

Leitung

Bettina Läuchli (Feldenkrais Lehrerin, Psychologische Beraterin IBP)

Franz Michel (Watsu-Therapeut, Psychologischer Berater IBP)

Kosten

CHF 4160.-, (CHF 520.- pro Weekend-Kurs). zahlbar in 4 Raten à CHF 1040.-. Bei Bezahlung der gesamten Fortbildungskosten vor Beginn der Fortbildung gewähren wir einen ermässigten Preis von CHF 4060.-

CHF 150.- für das Aufnahmegespräch.

Kursort

IBP Institut, Wartstrasse 3, 8400 Winterthur (Übernachtungsmöglichkeit im Gruppenraum bzw. Hotels in der nahen Umgebung)

Anmeldung und weitere Auskünfte

IBP Institut, Wartstrasse 3, CH-8400 Winterthur, Tel.: +41 (0)52-212 34 30, Fax: +41 (0)52-212 34 33, E-Mail: info@ibp-institut.ch

Inhalte, Daten, Zeiten und Ort

	Daten	Ort
<p><i>Weekend-Kurs 1</i> Präsenz (somatische, emotionale, kognitive, intuitive) Das Grenz-Konzept und seine Anwendung in der Körpertherapie. Grenzen als Mittel zur Selbstwahrnehmung.</p>	31.08. - 02.09.2012	IBP Institut Winterthur
<p><i>Weekend-Kurs 2</i> Selbstkontakt und Selbstveräusserung (Agency): von der Fremd- zur Selbstorientierung. Helfen und Burnout-Gefahr</p>	30.11. - 02.12.2012	IBP Institut Winterthur
<p><i>Weekend-Kurs 3</i> Nähe und Distanz: Die Grundängste vor Verlassenheit und Überflutung, Schutz- und Bewältigungs-Strategien. Die drei Ebenen von Beziehung.</p>	08.03. - 10.03.2013	IBP Institut Winterthur
<p><i>Weekend-Kurs 4</i> Das IBP Persönlichkeitsmodell: Die Entwicklung von Selbst und Persönlichkeit Fragmentierung und Defragmentierung Arbeit mit den Gute Eltern Botschaften</p>	14.06. - 16.06.2013	IBP Institut Winterthur
<p><i>Weekend-Kurs 5</i> Das humanistische Menschenbild: Ganzheitlichkeit, Entwicklung, Selbstheilungskräfte, Ressourcen, Selbstverantwortung. Der Einfluss der Vergangenheit (Ursprungsszenario): Ursprungsverletzung, Ursprungs-Ressourcen (Heben ungehobener Schätze)</p>	30.08. - 01.09.2013	IBP Institut Winterthur
<p><i>Weekend-Kurs 6</i> Übertragungsgeschehen Integration der bisherigen Lern-Inhalte Transfer in die Praxis Supervision</p>	29.11. - 01.12.2013	IBP Institut Winterthur
<p><i>Weekend-Kurs 7</i> Das vegetative Nervensystem: Ladung, Entladung, Stressadaption, das soziale Nervensystem, Schock und Trauma</p>	07.03. - 09.03.2014	IBP Institut Winterthur
<p><i>Weekend-Kurs 8</i> Das IBP-Kommunikationsmodell: Mutualität, Einstimmen, Empathie, Spiegeln. Kommunikationsmuster erkennen und verändern. Der/die informierte KlientIn: das edukative Vorgehen mit IBP. Abschluss der Fortbildung.</p>	20.06. - 22.6.2014	IBP Institut Winterthur

Kurs-Zeiten:

Freitag	18.30 – 22.00	
Samstag	09.00 – 17.30	(1 ½ Std. Mittagspause)
Sonntag	09.00 – 16.00	(1 ½ Std. Mittagspause)